

Technisches Merkblatt

1K HYDRO-AC BODENSIEGEL



Wasserbasierte, einkomponentige, leicht zu verarbeitende, gut verlaufende Methylmethacrylat-Bodenbeschichtung und -versiegelung zur farbigen und transparenten Gestaltung von Bodenflächen innen und außen. RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL ist abrieb-, tritt- und ölfest sowie witterungs- und UV-beständig und wird für Böden in Keller-, Heiz- und Hobbyräumen sowie Terrassen und Laubengängen eingesetzt. Auch verwendbar als bauaufsichtlich geprüfetes Ölwannenschutz-Beschichtungssystem gemäß den Bau- und Prüfgrundsätzen "BPG Beschichtungen von Auffangräumen" des DIBt. Im Außenbereich muss die Beschichtung mit RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent endversiegelt werden.

Art.-Nr. 271170

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	ca. 1,04-1,28 g/cm ³ (je nach Farbton)
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l Dieses Produkt enthält max. 140 g/l.
Festkörpergehalt	39-43% (nach Volumen)
Bindemittelbasis	Methylmethacrylat
Zusammensetzung (nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichstoffe)	Acrylatdispersion, Wasser, Titandioxid, Talkum, Kaolin, Blanc Fixe, Buntpigmente, Alkohole, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel. Enthält als Konservierungsmittel Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon. Information für Allergiker unter Tel.-Nr. 0800-5560000.
Glanzgrad	Seidenmatt
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Spritzen
Airless-Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> • Grundanstrich: Düse: Ø 0,019 – 0,025 Inch • Druck 150 bar • Konsistenz: original (Verdünnung bis max. 5% möglich)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C bzw. über +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) Taupunkt beachten. Innen für gute Be- und Entlüftung sorgen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (> 80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Ca. 200 ml/m ² Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln. Verbrauchsmengen gelten für eine Bodenbeschichtung. Die Verbrauchsmengen für das Ölwannenschutzsystem sind dem Gliederungspunkt Ölwannenschutz zu entnehmen
Trockenzeiten (65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Begeh- und überarbeitbar nach ca. 6 Stunden • Vollständig mechanisch belastbar nach ca. 7 Tagen Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.
Verdünnung	Bei Bedarf mit Wasser.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Standard: Weiß, RAL 7023, RAL 7030, RAL 7032, Transparent (Endversiegelung) Abtönung über RELIUS Living Colours
Packungsgrößen	0,75 l, 3 l, 12,5 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten

	<ul style="list-style-type: none"> Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor Verarbeitung bei ca. 20°C mind. 24 Stunden zwischelagern
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW 30

Untergrundvorbereitung:

Die Vorbereitung des Untergrundes ist ein entscheidender Faktor für die Haltbarkeit jedes Beschichtungssystems. Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60327 Frankfurt, berücksichtigen.

Die zu beschichtenden Flächen müssen trocken, sauber, fest sowie frei von Staub, Sinterhaut, Fett, Öl, Wachs, Silikon oder anderen haftungsmindernden Verschmutzungen sein. Nicht tragfähige oder sandende Bestandteile müssen mechanisch gründlich entfernt werden. Tragfähige, weichmacherfreie Altanstriche gründlich reinigen und anschleifen. Glatte Flächen müssen angeraut werden. Probefläche und Haftungsprüfung ist empfehlenswert, die Oberflächenzugfestigkeit muss 1,5 N/mm² betragen. Untergrund muss gegen rückwärtige Durchfeuchtung geschützt sein. Schöpfende Stellen müssen vermieden werden und ein ausreichender Wasserablauf gewährleistet sein. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt sein und deren Haushaltsfeuchte erreicht haben. Für die Güte der Untergründe gelten die folgenden Normen und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung: Beton DIN 1045; Putz 18 550 Teil 1-Tabelle 1; Estrich DIN 18 560 Teil 3, Abs. 3.3, Tabelle 1 – Festigkeitsklasse ZE 20 – in Verbindung mit Teil 1, Abs. 6.4. Allgemeine Vorbereitungs- und Verarbeitungsrichtlinien für Oberflächenschutz beachten. Bei anwendungstechnischen Fragen bitte technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergründe:

- Beton
- Zementestrich
- Anhydritestrich

Beschichtungsaufbau:

Standardbeschichtungs-Systeme a) Boden- und Wandflächen	Grundierung	Zwischen- und Schlussbeschichtung (innen)	Chipseinstreuung zur Oberflächengestaltung	Schlussbeschichtung (außen)
Für neue Untergründe (Beton C20/25, Zementestrich C25, Putze CS IV der PG II u. III, Anhydritestrich sowie saugfähige Keramikplatten mit leichter Beanspruchung)	Bei unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen. RELIUS 1K HYDRO-EP HAFTGRUND je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes mit Wasser verdünnt. Verbrauch: ca. 200 ml/m ²	2 x RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL pigmentiert in Lieferkonsistenz. Intensive Farbtöne sind zusätzlich 1-2x mit RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent (Endsiegel) zu versiegeln.	RELIUS EINSTREUCHIPS in die frische Beschichtung einstreuen und nach der Trocknung 1-2x RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent (Endsiegel) unverdünnt.	Im Außenbereich hat nach ausreichender Trocknung immer eine 1- bis 2malige Versiegelung mit RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent (Endsiegel) zu erfolgen.
Mit vorhandener Altbeschichtung (fest haftend, weichmacherfrei)	Bei unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen. RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL pigmentiert bis max. 5% mit Wasser verdünnen.	2 x RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL pigmentiert in Lieferkonsistenz. Intensive Farbtöne sind zusätzlich 1-2x mit RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent (Endsiegel) zu versiegeln.	RELIUS EINSTREUCHIPS in die frische Beschichtung einstreuen und nach der Trocknung 1-2x RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent (Endsiegel) unverdünnt.	Im Außenbereich hat nach ausreichender Trocknung immer eine 1- bis 2malige Versiegelung mit RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL transparent (Endsiegel) zu erfolgen.

Standardbeschichtungssysteme b) Ölwannenschutz	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
(Spezialbeschichtungssystem zur Anwendung als BPG Beschichtungsstoff für Auffangwannen und Auffangräume mit Beton-, Putz- und Estrichflächen für Heizöl, ungebrauchte KFZ-Getriebeöle und Rohöle gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P 7803/12-390): Für eine ausreichende Beschichtung sind mindestens drei Anstriche erforderlich. Aufeinanderfolgende Anstriche sind zur Vermeidung von Fehlstellen mit unterschiedlich eingefärbten Anstrichstoffen auszuführen. Um die Anzahl der aufgetragenen Schichten deutlich sichtbar zu machen, sind an den Seitenwänden der 2. und die weiteren Anstriche nur so weit hochzuführen, dass vom vorherigen Anstrich ein Streifen von jeweils etwa 1 cm Breite stehen bleibt.	1x RELIUS HYDRO-AC BODENSIEGEL pigmentiert verdünnt mit Wasser im Verhältnis 2:1 in Volumenteilen auftragen. Verbrauch je Anstrich: ca. 250 ml/m ²	1x RELIUS HYDRO-AC BODENSIEGEL pigmentiert in Lieferkonsistenz. Verbrauch je Anstrich: ca. 200 ml/m ² Farbfolge: Die Zwischenbeschichtung muss in einem anderen Farbton beschichtet werden als die Grund- und Deckbeschichtung. Beispielsweise: RAL7023, RAL7032, RAL7023	1x RELIUS HYDRO-AC BODENSIEGEL pigmentiert in Lieferkonsistenz. Verbrauch je Anstrich: ca. 200 ml/m ² .
Hierdurch wird eine Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 450 Mikrometern \pm 600 ml/m ² gewährleistet.			

Kennzeichnung und Beschilderung von Auffangwannen bzw. Auffangräumen

Jede Auffangwanne bzw. jeder Auffangraum ist mit nachstehender Beschilderung zu kennzeichnen.

Beschichtungsstoff:	RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL
Prüfzeichen:	P 7803/12-390
Beantragt von:	RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Str. 10 87700 Memmingen/ Germany
Beschichtet am:	
Von:	

Chemikalienbeständigkeit (in Anlehnung an die Normen DIN EN ISO 2812 und DIN EN 12720)

Chemikalienbelastung von 8 Stunden auf RELIUS 1K HYDRO-AC BODENSIEGEL bei 300 μ m Schichtdicke (Untergrund Eterplan N) nach 4 Wochen Konditionierung bei Raumklima 20°C / 65% rel. Luftfeuchtigkeit.

Testsubstanz	Chem. Beständigkeit	Testsubstanz	Chem. Beständigkeit	Testsubstanz	Chem. Beständigkeit	Testsubstanz	Chem. Beständigkeit
Ammoniak 10%	5	Natronlauge 5%	5	Getriebeöl	5	Ketchup	5
Ammoniak 25%	5	Natronlauge 10%	5	Texaco Trafo-Öl GK-2T	5	Senf	5
Salzsäure 5%	5	Natronlauge 15%	5	Motorenöl	5	Zitronensäure	5
Salzsäure 10%	5	Ethanol 10%	5	Shell Hydrauliköl D	5	Milch	5
Salzsäure 15%	5	Ethanol 30%	5	Testbenzin (>55°C)	5	Mayonnaise	5
Salzlösung 20%	4	Ethanol 70%	5	Speiseöl	5	Kaffee	5
Desinfektionsmittel	5	2 Propanol	5	Essig	5	Tee	5
Spülmittel (Ajax)	5	Heizöl	5	Weinessig	5	Wasser	5

5 (sehr gut resistent): Keine sichtbaren Veränderungen

4 (gut resistent): Leichte Glanz- oder Farbänderungen, nicht aus jedem Blickwinkel sichtbar

3 (begrenzt resistent): Leichte Glanz- oder Farbänderungen, sichtbar aus mehreren Blickwinkeln

2 bzw. 1 (nicht resistent): Starke Glanz- oder Farbänderungen, wobei die Oberflächenstruktur entweder unverändert ist oder das Prüfmaterial diese zerstört hat.

Hinweise:

Vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Nur Material gleicher Produktions-/Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Nicht auf befahrenen und auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauerfeuchtigkeitsbelastung einsetzen. Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen wie Dichtstoffen, Profilen oder Fahrzeugreifen vermeiden. Längere Einwirkung von organischen Substanzen und Chemikalien wie z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, botanische Abfälle sowie starke Laugen und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchung können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Beide Faktoren beeinflussen die Funktionsfähigkeit der

3 - 4

11.2020

Beschichtung nicht. Bei höherer mechanischer und chemischer Beanspruchung geeignete chemisch reaktiv härtende RELIUS Bodenbeschichtungen einsetzen.

Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten, sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Bei Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.